

Neue Wachstumschancen für Berlin

**Wirtschaftskraft, Branchenprofil und industriepolitische Strategien
im Metropolenvergleich**

Forschungsprojekt gefördert von der Hans Böckler Stiftung

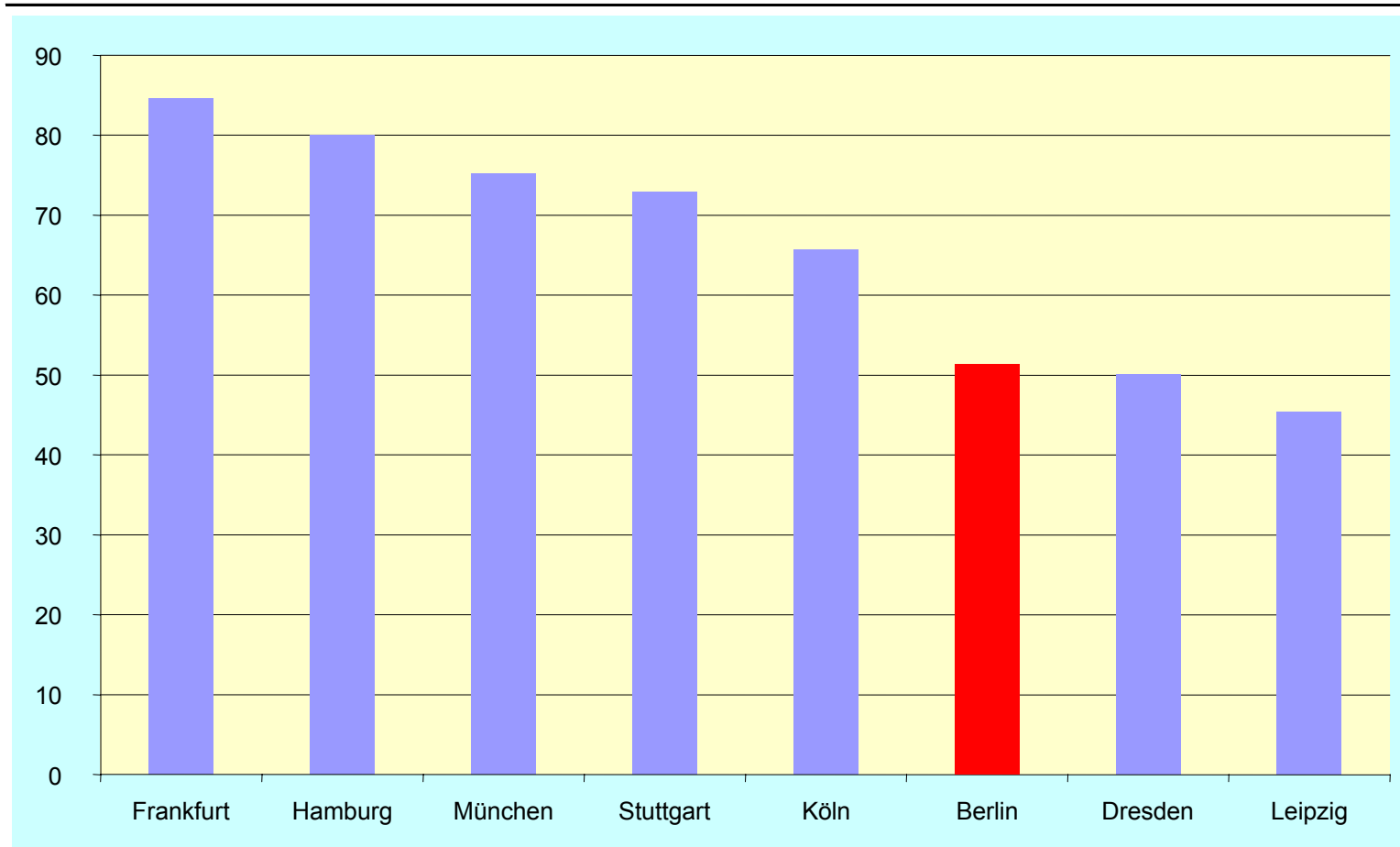
DIW Berlin

Regioconsult

wmp consult

Wirtschaftsleistung je Erwerbstätigen 2006

1 000 Euro



Neue
Wachstumschancen
für Berlin

Berliner
Mittelstandsbeirat
21.07.2009

Kurt Geppert,
DIW Berlin

Historische Gründe ...

- Rasanter Verlust an wirtschaftlichen Kapazitäten seit Beginn der 50er Jahre
- Massive Deformation der Wirtschaftsstruktur
- Stark aufgeblähter öffentlicher Sektor
- Kaum eigene Finanzbasis

... Berlin 1990 ...

- spielte wirtschaftlich im Netzwerk der Metropolen keine Rolle
- war weit entfernt von eigenständiger wirtschaftlicher Lebensfähigkeit
- stand vor einem Berg von Transformationsproblemen in **beiden** Stadthälften
 - Die Größe dieser Probleme hat damals kaum jemand richtig erkannt

... und lange Transformation

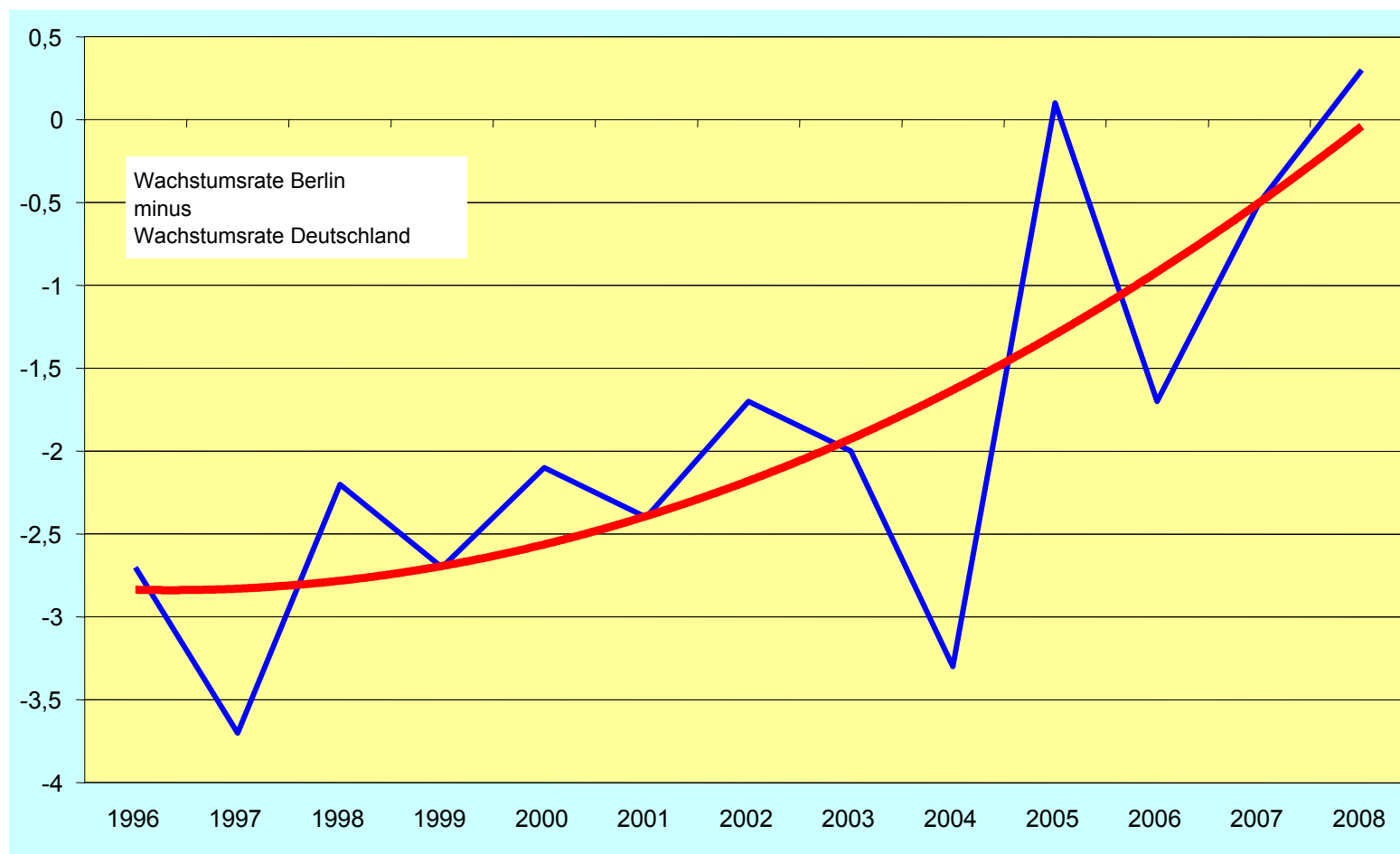
- (oft verharmloste) De-Industrialisierung
- (viel zu späte) Anpassung des öffentlichen Sektors

Trendwende ...

- Berlin hinkt in der wirtschaftlichen Dynamik nicht mehr hinterher; das Wachstum ist eher höher als im nationalen Durchschnitt
- Beim Gewicht überregionaler wirtschaftlicher Aktivitäten holt Berlin gegenüber anderen deutschen Großstädten auf
- Die De-Industrialisierung ist zum Stillstand gekommen. Berlin hat inzwischen eine kleine, aber wettbewerbsfähige Industrie

Wachstumsdifferenz Berlin – Deutschland

Reales Bruttoinlandsprodukt



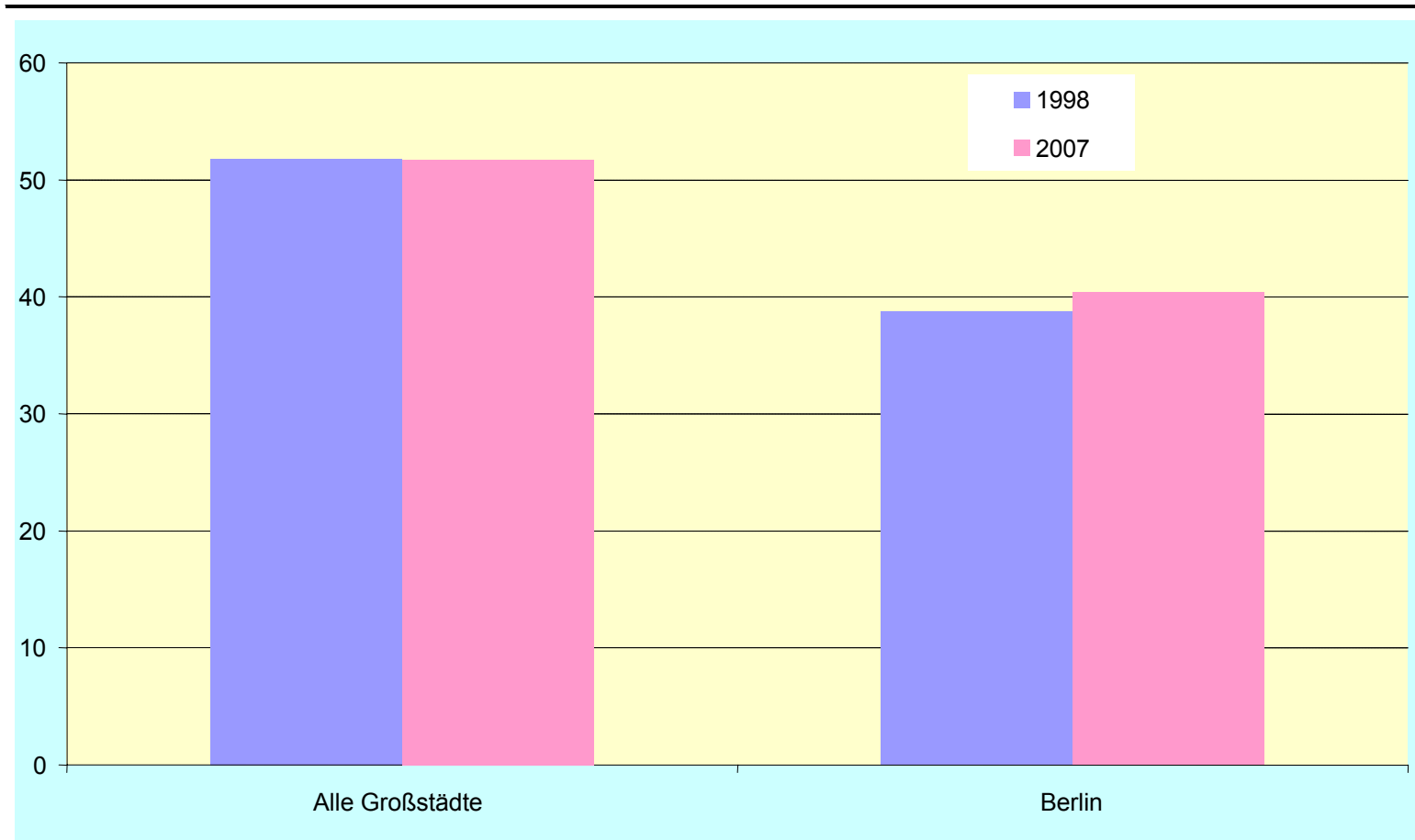
Neue
Wachstumschancen
für Berlin

Berliner
Mittelstandsbeirat
21.07.2009

Kurt Geppert,
DIW Berlin

Bedeutung überregional orientierter Branchen

Anteile an der regionalen Gesamtbeschäftigung in %



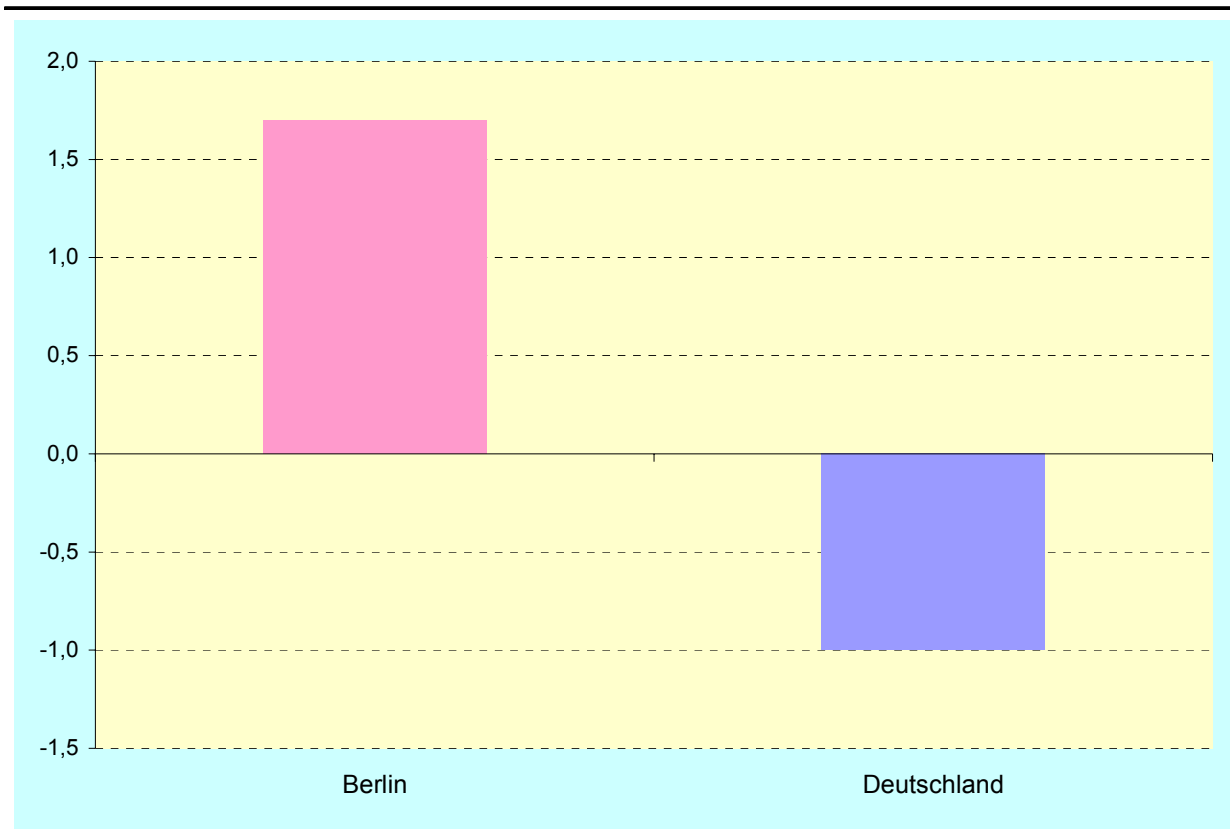
Neue
Wachstumschancen
für Berlin

Berliner
Mittelstandsbeirat
21.07.2009

Kurt Geppert,
DIW Berlin

Beschäftigungsentwicklung in der Industrie

Jan. – Mai 2009 gegenüber Jan. – Mai 2008



Neue
Wachstumschancen
für Berlin

Berliner
Mittelstandsbeirat
21.07.2009

Kurt Geppert,
DIW Berlin

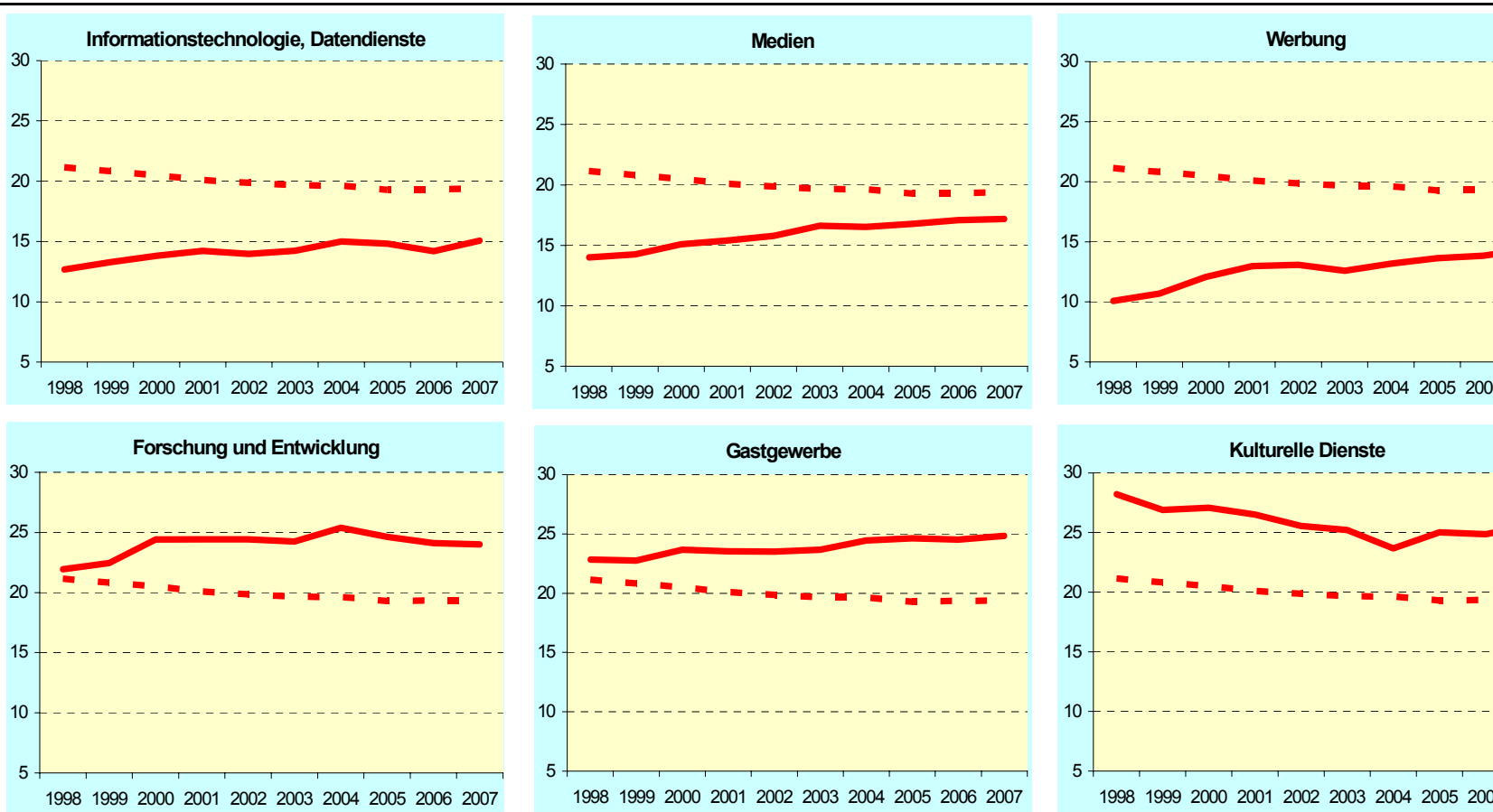
... und Nachholbedarf

- Gemessen an anderen europäischen Metropolen hat Berlin 370 000 Arbeitsplätze zu wenig
 - 280 000 im Dienstleistungsbereich und
 - 90 000 in der Industrie

- Auch bei günstiger Entwicklung wird die Wirtschaftsleistung Berlins im Jahr 2020 noch erheblich niedriger sein als die anderer deutscher Metropolen

Neues wirtschaftliches Profil

Beschäftigtenanteile Berlins an allen deutschen Großstädten in %



Neue
Wachstumschancen
für Berlin

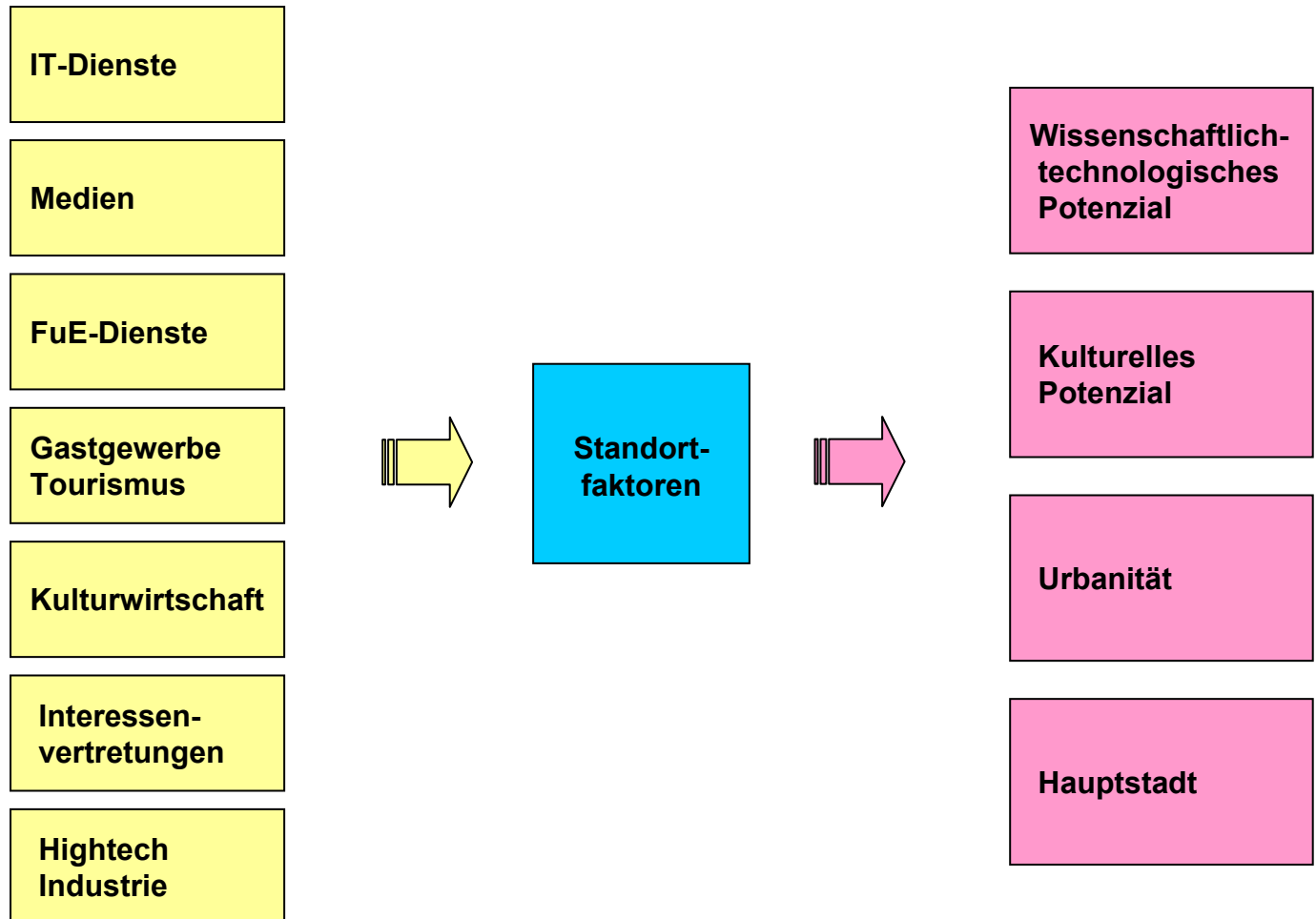
Berliner
Mittelstandsbeirat
21.07.2009

Kurt Geppert,
DIW Berlin

Anteile Berlins an allen Städten mit mehr als 500 000 Einwohnern (ohne Hannover) in %. Die unterbrochene Linie gibt den Beschäftigtenanteil Berlins über alle Sektoren an.

Quellen: Beschäftigtenstatistik; Berechnungen des DIW Berlin.

Wirtschaftliches Profil und Standortfaktoren



Politik I

„Humankapital“ – aus der Stadt selbst und von außen – als Schlüsselgröße der wirtschaftlichen Entwicklung

- Bildungs- und Hochschulpolitik
- Stadtentwicklungspolitik
- Wirtschafts- und Ansiedlungspolitik

„Consumer City“

- Städte als „cultural sticky places“
- Stadtbewohner als Standortfaktor für Unternehmen

Politik II

Wirtschaftliches Leitbild

- In Berlin behindert eine unkoordinierte Leitbilddiskussion die Identifikation von Bevölkerung und Wirtschaft mit dem Geschehen in der Stadt

Standortmarketing

- Während es anderen Ballungsräumen gelungen ist, sich als **Dienstleistungs- und zugleich als Industriestandort** zu profilieren, sind Bedeutung und Entwicklungschancen der Berliner Industrie weithin unbekannt

Wissenstransfer

- In Berlin besteht ein enormes Ungleichgewicht zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und forschender Industrie

Cluster-orientierte Wirtschaftspolitik

- Die auf Kompetenzfelder konzentrierte Innovations- und Ansiedlungspolitik ist richtig und zeigt Wirkung, sie sollte weiterentwickelt und ergänzt werden (Energie, Umwelt- und Klimaschutz, Innovationstätigkeit von KMU).